

# **Rentenanstalt/Swiss Life-Gruppe**

## **Medienpräsentation**

Zürich, 18. September 2002

(Restated)

Rentenanstalt 

Swiss Life 

# Agenda

---

**Einleitung**

Andres F. Leuenberger, Präs. VR

**Halbjahresergebnisse 2002**

Roland Chlapowski, CEO

Bruno Pfister, CFO

**Neue Strategie**

Roland Chlapowski, CEO

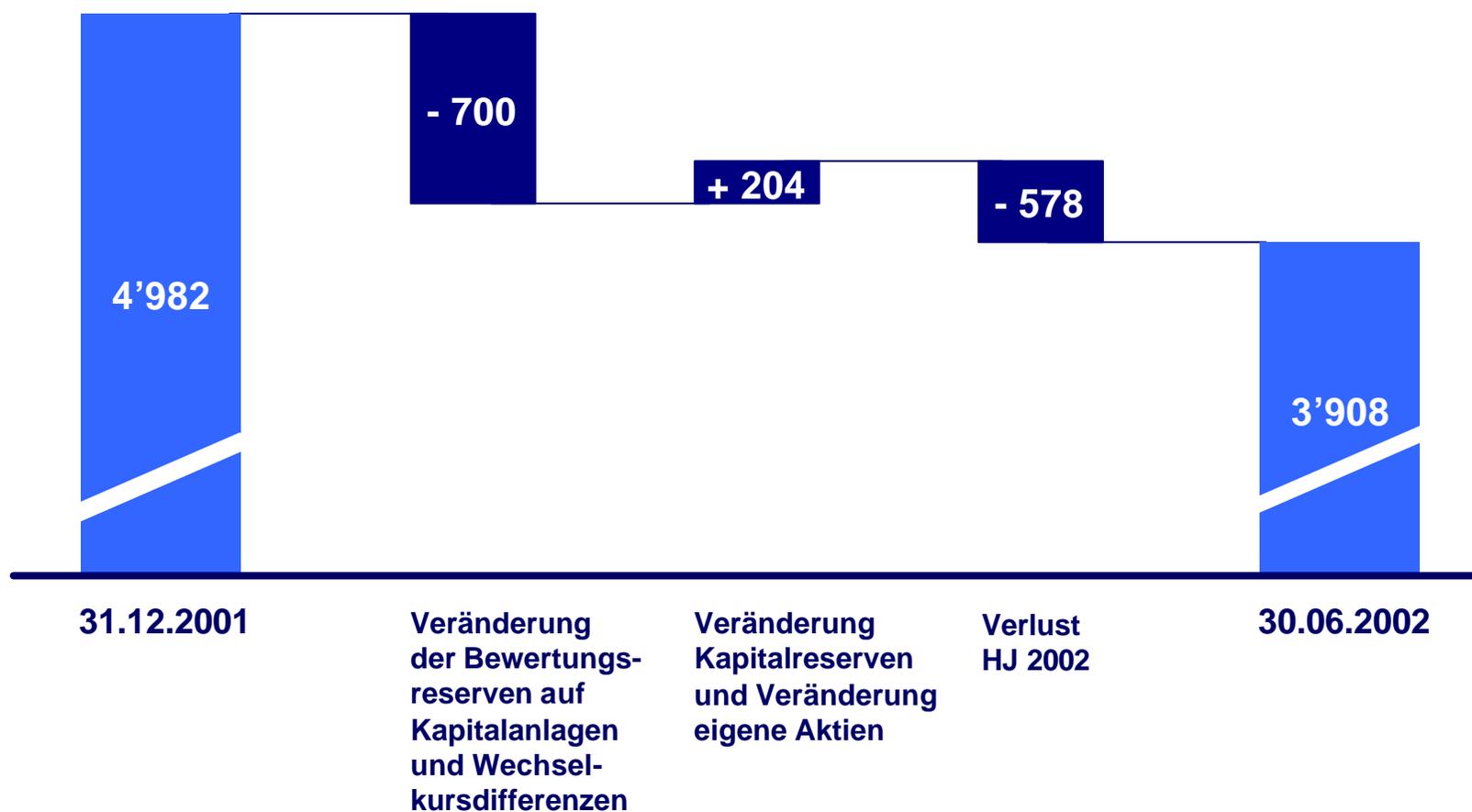
**Zusammenfassung und Ausblick**

Roland Chlapowski, CEO

**Ergänzende Angaben**

# Das Eigenkapital hat sich substantiell reduziert

In Mio. CHF



Die Säulen im Diagramm dienen lediglich der Veranschaulichung (nicht massstabgerechte Darstellung)

# Der Betriebsgewinn hat sich verbessert

In Mio. CHF

	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Prämien und Beiträge mit Anlagecharakter	11'141	11'684	4,9%
■ Prämien	9'023	9'758	8,1%
■ Beiträge mit Anlagecharakter	2'118	1'926	- 9,1%
Finanzergebnis	3'010	3'274	8,8%
Versicherungsleistungen	5'955	6'648	11,6%
Betriebsaufwand	1'544	1'642	6,3%
<b>Betriebsgewinn*</b>	<b>158</b>	<b>246</b>	
Wertminderungen auf Goodwill	0	- 624	
Steuern, Minderheitsbeteiligungen, Übrige**	- 159	- 200	
<b>Konsolidierter Verlust, netto</b>	<b>- 1</b>	<b>- 578</b>	

\* Gewinnbeiträge vor Abschreibung von Goodwill, Steuern und Minderheitsbeteiligungen; inkl. ausserordentlicher Abschreibung aktivierter Abschlusskosten in Höhe von CHF -107 Mio., Wertminderung von Aktiven in Höhe von CHF -400 Mio. und ausserordentliche Kapitalgewinne von CHF 334 Mio.

\*\* Enthält reguläre Abschreibungen auf Goodwill von CHF 71 Mio. (HJ01) und CHF 82 Mio. (HJ02)

# Konkrete Massnahmen sind in Umsetzung

---

- Strategische Neuausrichtung ist definiert
- Bedeutender Abbau des Risikos aus Aktienengagements
  - Von 16% (12/01) auf 7% (6/02)
  - Zielgrösse 3% am 13. September 2002 erreicht
- Massnahmen im schweizerischen Gruppengeschäft bereits implementiert
  - Adäquate Kostenverrechnung und Preisgestaltung
  - Erreichen der Rentabilitätsschwelle voraussichtlich 2003
- Planmässiger Verlauf des Kostensenkungsprogramms vom April 2002

## 1. Gewinn und Verlust

## 2. Eigenkapital

## 3. Segment-Ergebnis

# Gesamtprämien sind um 5% gewachsen

Ausgew. Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter vor Eliminationen

In Mio. CHF

	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
<b>Leben-Geschäft</b>	<b>9'926</b>	<b>10'354</b>	<b>4,3%</b>
Direkte Prämien	7'808	8'428	7,9%
Beiträge mit Anlagecharakter	2'118	1'926	- 9,1%
<b>Nicht-Leben-Geschäft</b>	<b>979</b>	<b>1'121</b>	<b>14,5%</b>
Unfall- und Krankenversicherung	552	673	21,9%
Übriges Nicht-Leben-Geschäft	427	448	4,9%
Übernommenes Geschäft	311	290	- 6,8%
Eliminationen	- 75	- 81	8,0%
<b>Total ausgew. Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter</b>	<b>11'141</b>	<b>11'684</b>	<b>4,9%</b>

# Starke Wachstumsunterschiede nach Märkten

Bruttobeiträge und Beiträge mit Anlagecharakter vor Eliminationen  
In Mio. CHF

	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Schweiz	6'106	6'371	4,3%
Frankreich	2'480	2'709	9,2%
Deutschland	828	791	- 4,5%
Niederlande	771	808	4,8%
Grossbritannien	497	471	- 5,2%
Belgien	286	250	- 12,6%
Spanien	170	275	61,8%
Luxemburg	61	75	23,0%
Übrige	17	15	- 11,8%
Eliminationen	- 75	- 81	8,0%
<b>Total Gruppe</b>	<b>11'141</b>	<b>11'684</b>	<b>4,9%</b>

# Das Finanzergebnis verbesserte sich auf CHF 3.2 Mia

In Mio. CHF

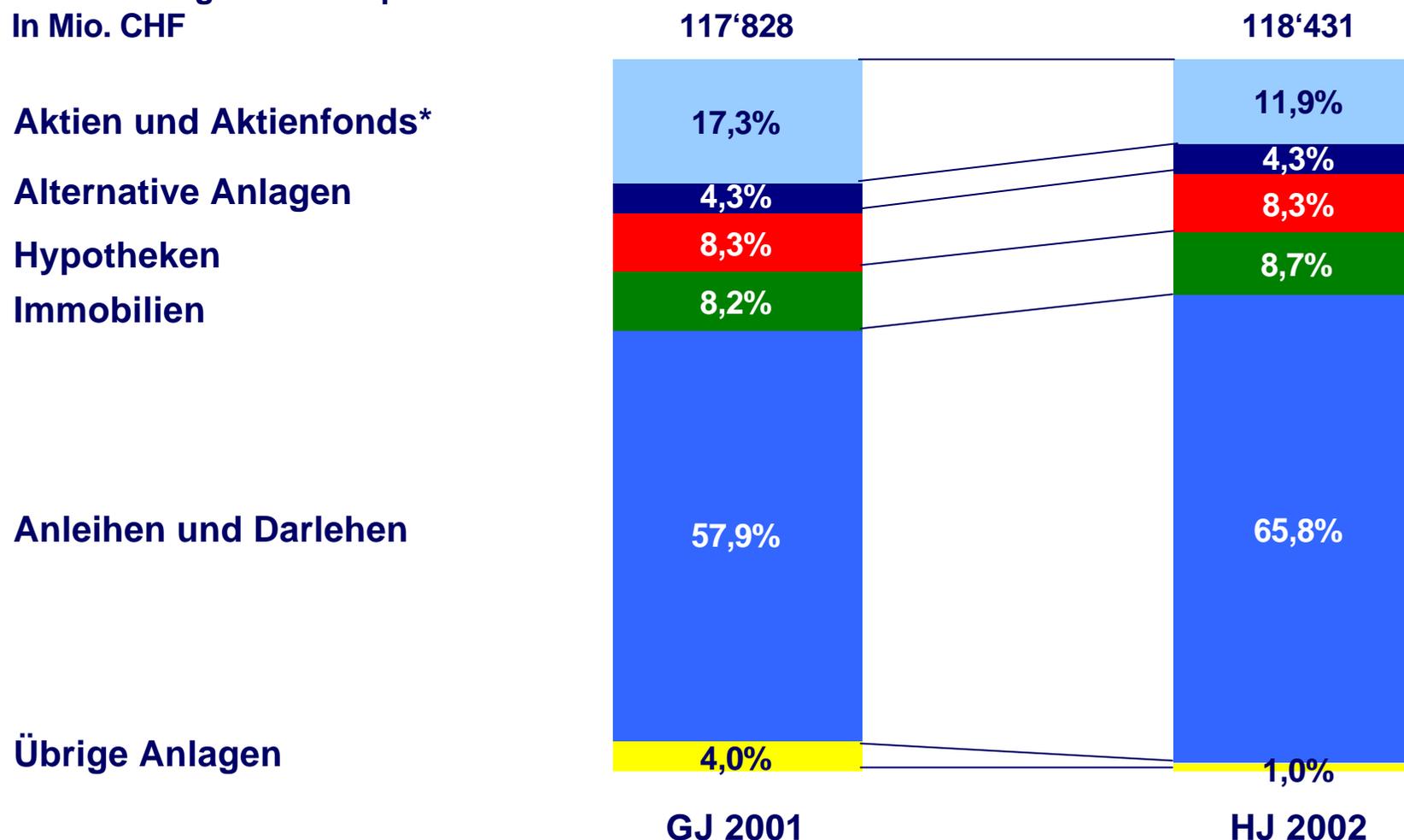
	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Kapitalerträge, netto	2'847	2'834	- 0,5%
Real./buchmässige Gewinne/Verluste (Saldo)*	626	-380	-
Erträge aus Handelsbeständen, netto**	- 463	820	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3'010</b>	<b>3'274</b>	<b>8.8%</b>

\* Einschliesslich Wechselkursdifferenzen

\*\* Einschliesslich Absicherungstransaktionen auf Fremdwährungen und Aktien

# Der Aktienanteil wurde erheblich reduziert

Versicherungs-Portfolio per 30.06.2002  
 In Mio. CHF

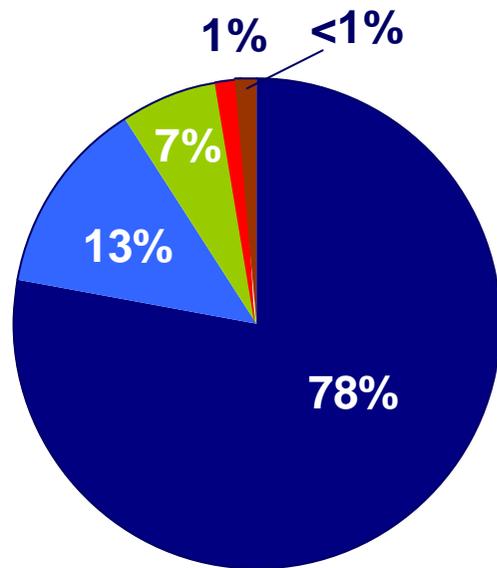


**Die Aktienquote (netto) wurde bis heute stark reduziert:  
 Von 6.7% (per 30.06.02) auf 3% (per September 2002)**

\* Vor Absicherungstransaktionen (Hedges)

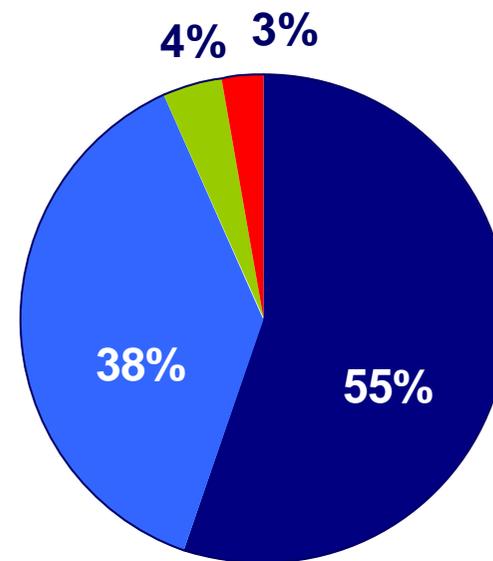
# 98% der Obligationen „Single A“ Rating oder besser

### Aufteilung nach Rating HJ 2002



- AAA und Staatsanleihen
- AA
- A
- BBB
- Kein Rating

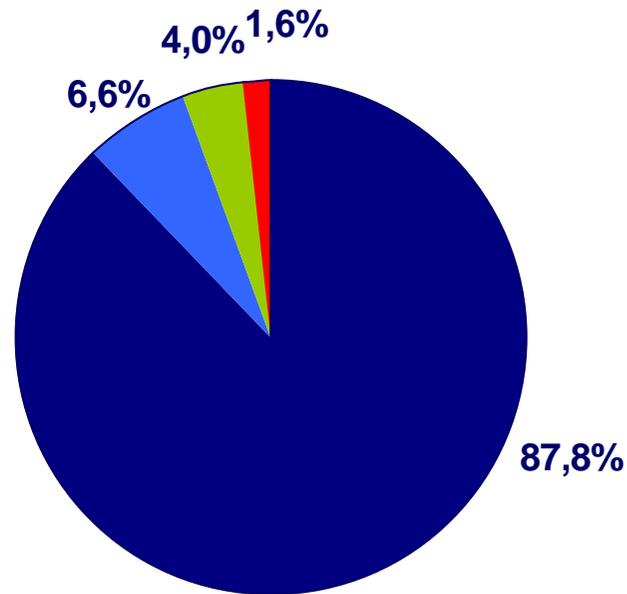
### Aufteilung nach Währungen\* HJ 2002



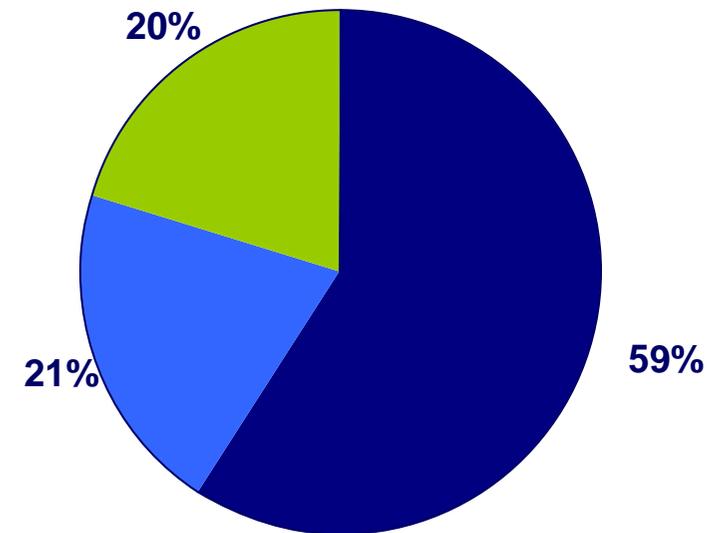
- EUR
- CHF
- USD
- Sonstige

\* Vor Währungsabsicherungen

# Immobilien: Fokus auf Schweiz und Wohnliegenschaften



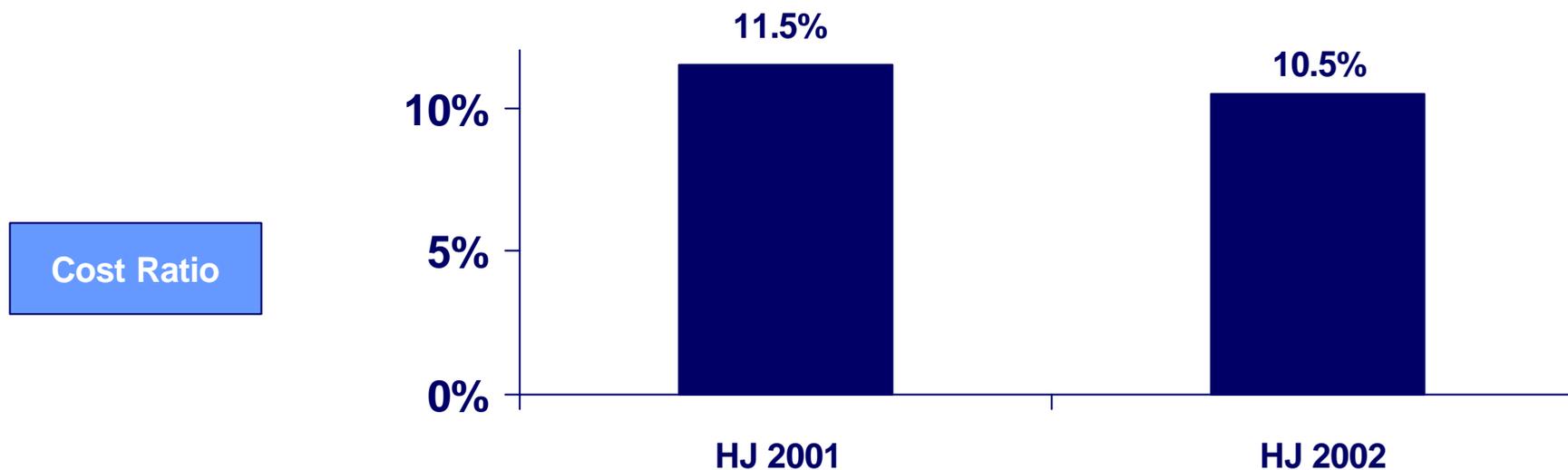
-  Schweiz
-  Frankreich
-  Deutschland
-  Übrige Länder



-  Wohnliegenschaften
-  Gemischte Nutzung
-  Gewerbl. Liegenschaften

# Positive Kostenentwicklung im Versicherungsbereich

In Mio. CHF



Bruttoprämien Leben <sup>(1)</sup> + Nicht-Leben	11'141	11'684	▶	+ 4.9%
Geschäftsaufwand <sup>(2)</sup> Leben + Nicht-Leben	1'282	1'232 <sup>(3)</sup>	▶	-3.9%

(1) Inkl. Policengebühren

(2) Vor Elimination der Geschäftssegmente

(3) Leben ohne ausserordentliche DAC Amortisation von CHF 107 Mio

## 1. Gewinn und Verlust

## 2. Eigenkapital

## 3. Segment-Ergebnis

# Das Eigenkapital reduzierte sich um 1.1 Mia.

In Mio. CHF

	<b>GJ01</b> (rückw. Anpass.)	<b>Veränd.</b>	<b>HJ02</b>
Aktienkapital	587	-	587
Kapitalreserven	1'780	- 251	1'529
Eigene Aktien	- 540	455	- 85
Bewertungsreserven	283	- 700	- 417
Gewinnreserven	2'872	- 578	2'294
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'982</b>	<b>- 1'074</b>	<b>3'908</b>

# Der Abschluss 2001 wurde rückwirkend angepasst

---

1. Berichtigungen bereits im Finanzbericht 2001 ausgewiesen (S. 44)
  
2. Unsachgemässe Überleitung der Zahlen von FER auf IAS im Jahr 2001
  - Erster Halbjahresbericht nach IAS
  - Umschichtung zwischen Bewertungsreserven und Periodengewinn
  - Eigenkapital insgesamt unverändert per Ende 2001

**1. Gewinn und Verlust**

**2. Eigenkapital**

**3. Segment-Ergebnis**

# Lebensversicherung: Finanzielle Kennzahlen

Rentenanstalt 

Swiss Life 

In Mio. CHF	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Prämien, Policengebühren und sonstige Gebühren	7'623	8'242	8,1%
Finanzergebnis	2'645	2'953	11,6%
Übriger Ertrag	63	108	71,4%
<b>Total Ertrag</b>	<b>10'331</b>	<b>11'353</b>	<b>9,4%</b>
Zinsgutschr. Kunden, Zinskosten Anleihen	- 418	- 612	46,4%
Reserven f. Versicherungsleistungen, Veränd. techn. Rückstellungen	- 8'365	- 9'331	11,5%
Überschuss- und Gewinnanteile d. Vers.	- 562	- 209	- 62,8%
Betriebsaufwand	- 970	- 1'020	5,1%
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 10'315</b>	<b>- 11'172</b>	<b>8,3%</b>
<b>Segmentergebnis*</b>	<b>16</b>	<b>131</b>	-
<b>Kostensatz</b>	<b>9,6%</b>	<b>8,5%**</b>	-

\* Gewinnbeiträge vor Abschreibung von Goodwill, Steuern und Minderheitsanteilen

\*\* Ohne zusätzliche Abschreibung aktivierter Abschlusskosten von CHF - 107 Mio.

# Nicht-Lebensversicherung: Finanzielle Kennzahlen



In Mio. CHF

	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
<b>Total Ertrag aus Versicherungsgeschäft</b>	<b>1'024</b>	<b>1'155</b>	<b>12,8%</b>
Reserven f. Versicherungsleistungen, Veränd. techn. Rückstellungen	- 750	- 918	22,4%
Überschuss- und Gewinnanteile der Vers.	- 10	30	-
Betriebsaufwand	- 312	- 319	2,2%
<b>Total Aufwand aus Versicherungsgesch.</b>	<b>1'072</b>	<b>1'207</b>	<b>12,6%</b>
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>- 48</b>	<b>- 52</b>	<b>8,3%</b>
Finanzergebnis	75	67	- 10,7%
Zinsgutschr. Kunden/ Zinskosten Anleihen	- 7	- 3	- 57,1%
<b>Segmentergebnis*</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>- 40,0%</b>
<b>Combined ratio</b>	<b>103.5%</b>	<b>108.8%</b>	<b>5.3 Pkte.</b>

\* Gewinnbeiträge vor Abschreibung von Goodwill, Steuern und Minderheitsanteilen

# Private Banking: Finanzielle Kennzahlen



In Mio. CHF

	HJ 2001 (rückw. Anp.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Total Kapitalerträge, netto	293	232	- 20.8%
Inv. Management, Bankgeschäft, Übrige	253	227	- 10.3%
<b>Total Ertrag</b>	<b>546</b>	<b>459</b>	<b>- 15.9%</b>
Gutgeschr. Zinsen: Kunden/Anleihen	- 203	- 115	- 42.9%
Betriebsaufwand	- 249	- 269	8.0%
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 452</b>	<b>- 384</b>	<b>- 14.8%</b>
<b>Segmentergebnis*</b>	<b>94</b>	<b>75</b>	<b>- 21.3%</b>
Kostensatz	69,6%	73,8%	4,2 Pkte.
BIZ-Eigenkapitalquote (Tier 1)	10,0%	10,9%	0,9 Pkte.

\* Gewinnbeiträge vor gruppeninternen Ausschlüssen, Abschreibung von Goodwill, Steuern und Minderheitsbeteiligungen

# Investment Management: Finanzielle Kennzahlen



In Mio. CHF

	HJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Erträge aus Investment Management und übrigen Dienstleistungen	112	105	- 6,3%
Finanzergebnis, netto	33	87	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>145</b>	<b>192</b>	<b>32,4%</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 94</b>	<b>- 73</b>	<b>- 22,3%</b>
<b>Segmentergebnis*</b>	<b>51</b>	<b>119</b>	<b>133,3%</b>

\* Gewinnbeiträge vor Abschreibung von Goodwill, Steuern und Minderheitsanteilen

# Agenda

---

## Einleitung

Andres F. Leuenberger, Präs. VR

## Halbjahresergebnisse 2002

Roland Chlapowski, CEO

Bruno Pfister, CFO

## Neue Strategie

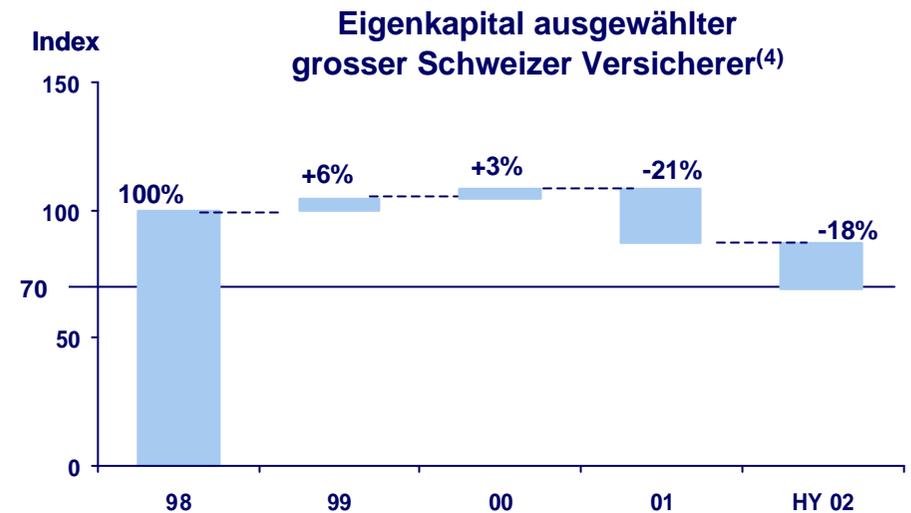
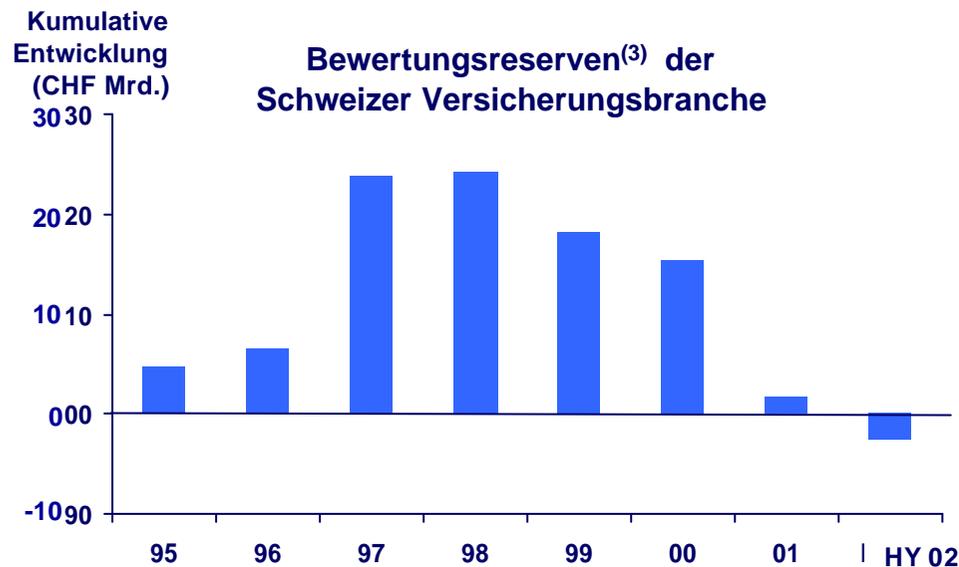
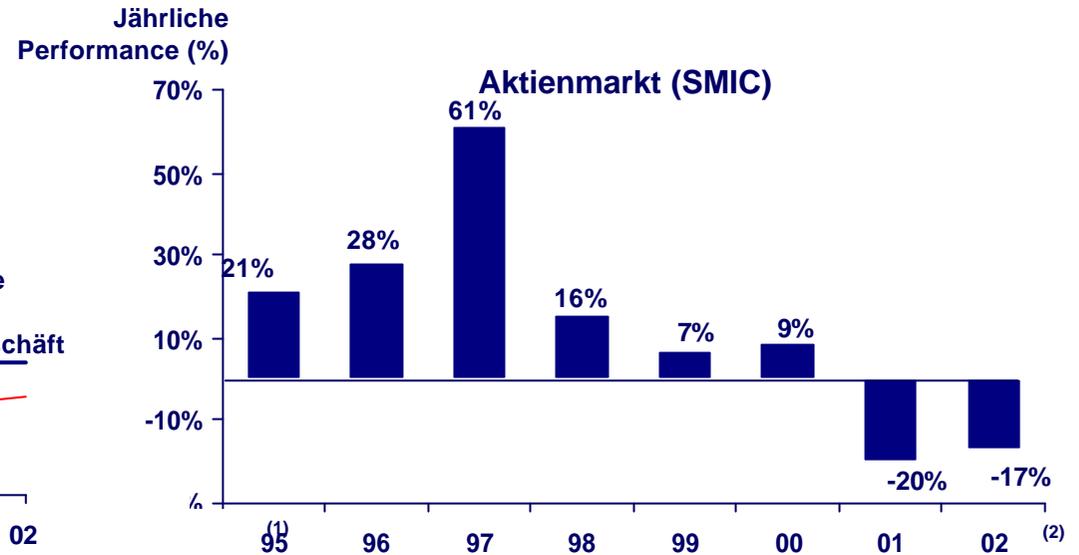
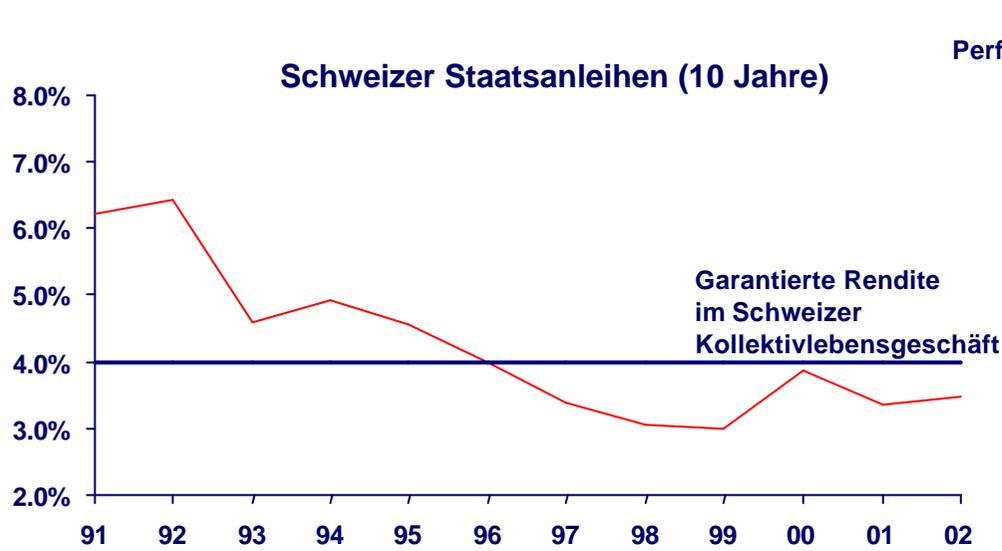
Roland Chlapowski, CEO

## Zusammenfassung und Ausblick

Roland Chlapowski, CEO

## Ergänzende Angaben

# Dramatische Veränderung des Umfelds



(1) SMIC (Performance-Index des SMI) ab 31.3.95  
 (2) 8 Monate bis 31.8.02  
 (3) Basis: 1994  
 (4) Umfasst Versicherer mit bereits publizierten Halbjahresberichten 2002

# Wir haben grundsätzliche Fragen gestellt

---

- Welche Wettbewerbsvorteile und nachhaltige Marktpositionen haben wir?
- Wie nutzen wir die Kernkompetenzen innerhalb der Gruppe optimal?
- Wie finden wir das Gleichgewicht zwischen Anlagerisiken und Zusagen an die Versicherungsnehmer?
- Wie können wir unsere Effizienz erhöhen und unsere Kosten senken?
- Wie können wir unsere Finanzkraft erhöhen und Mehrwert schaffen?

# Unsere Strategie basiert auf fünf Bausteinen

---

## 1. Fokussierung

- Lebensversicherung
- Schweiz und ausgewählte Länder

## 2. Straffe Führung

- Länderübergreifendes Management
- Einheitliche Führung entlang der Kernfunktionen

## 3. Operative Effizienz

- Geringe Anlagerisiken
- Effiziente Prozesse
- Adäquate Preisgestaltung

## 4. Finanzielle Stärke

- Bilanzstärke und Rating
- Kapitalerhöhung und Holdingstruktur

## 5. Leistungs-Kultur

- Klare Zielvorgaben
- Konsequentes Management in der Umsetzung

# 1. Fokussierung

# Konsequente (Neu-)Ausrichtung auf Lebensversicherung

---

## Vielversprechende Marktaussichten

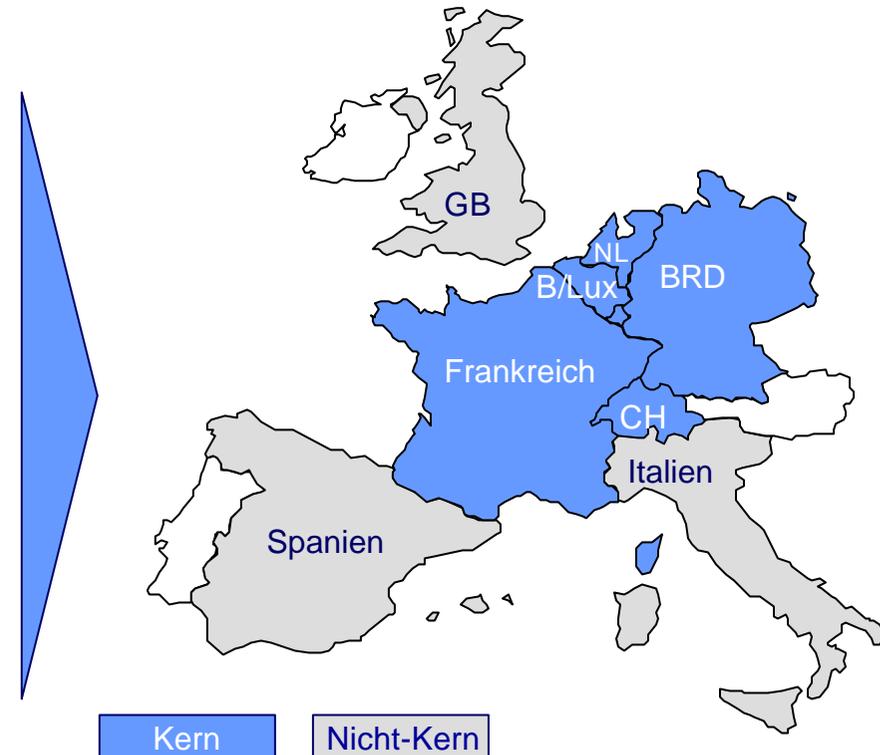
- Demografische Entwicklung
- Privatisierung der Altersvorsorge
- Weniger und stärker fokussierte Unternehmen

## Wir haben klare Wettbewerbsvorteile

- Starke Marke
- Breites Kompetenzspektrum
- Etablierte Vertriebskanäle
- Nummer 9 im europäischen Lebensversicherungsmarkt

# Schweiz und ausgewählte Länder als Kernmärkte

- Kriterien für Kernmärkte
  - Starke lokale Marktposition
  - Synergien innerhalb der Gruppe
  - Nachhaltige Gewinn- und Wachstumsaussichten
- Attraktive Kernmärkte
  - Marktvolumen: CHF 322 Mrd.
  - Wachstumspotential: 8% p. a.
  - Marktanteil Rentenanstalt/  
Swiss Life: 5%



# Starke Wettbewerbsposition in den Kernmärkten



Kernmarkt	Prämienvolumen Rentenanstalt/ Swiss Life <sup>(1)</sup>	Wettbewerbsposition Rentenanstalt/Swiss Life
Schweiz <sup>(2)</sup>	8'438	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spitzenposition im Einzel- und Kollektivlebensgeschäft</li> <li>• Starker eigener Vertrieb</li> </ul>
Frankreich	2'959	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starker eigener Vertrieb</li> <li>• Broker und Banken</li> </ul>
Deutschland	1'641	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Brokern als beste Lebensversicherung bewertet</li> <li>• Bedeutende Position im Kollektivlebensgeschäft</li> </ul>
Niederlande	1'476	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettbewerbsfähige Alternative zu lokalen Versicherern</li> <li>• "Zwitslerleven Gevoel" hervorragend positioniert</li> </ul>
Belgien/Luxemburg	650	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensversicherer mit Fokus auf Banken/Makler</li> <li>• Bedeutende Position im Kollektivlebensgeschäft</li> </ul>
International Network		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führendes globales Netzwerk für multinationale Konzerne</li> </ul>

(1) Nur Lebenprämie in CHF Mio., 2001, Konsolidierte Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter

(2) Ohne La Suisse

# Übersicht der Kern- und Nicht-Kerneinheiten

	Kern	Nicht-Kern		
	Leben	Nicht Leben	Private Banking	
<b>Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweiz</li> <li>• Frankreich</li> <li>• Deutschland</li> <li>• Niederlande</li> <li>• Belgien / Lux.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grossbrit.</li> <li>• Spanien</li> <li>• Italien</li> <li>• La Suisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frankreich</li> <li>• Belgien</li> <li>• La Suisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Banca del Gottardo</li> <li>• STG</li> </ul>
<b>Prämien<sup>(1)</sup> (CHF Mio.)</b>				
• <b>2001</b>	15'164	2'264	2'038	n.a.
• <b>2002 (1. HJ)</b>	9'082	1'080	1'138	n.a.

(1) Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter

# Wert des Nicht-Kerngeschäfts wird über die Zeit realisiert

## Gründe für Einstufung als "Nicht-Kerngeschäft"

- Unzureichende Synergien mit dem Kerngeschäft
- Erhebliche Kapitalbindung
- Unverhältnismässig hohe Investitionen zur Erreichung einer kritischen Grösse
- Erhöhung der Komplexität von Prozessen und Führung



## Beitrag des "Nicht-Kerngeschäfts"

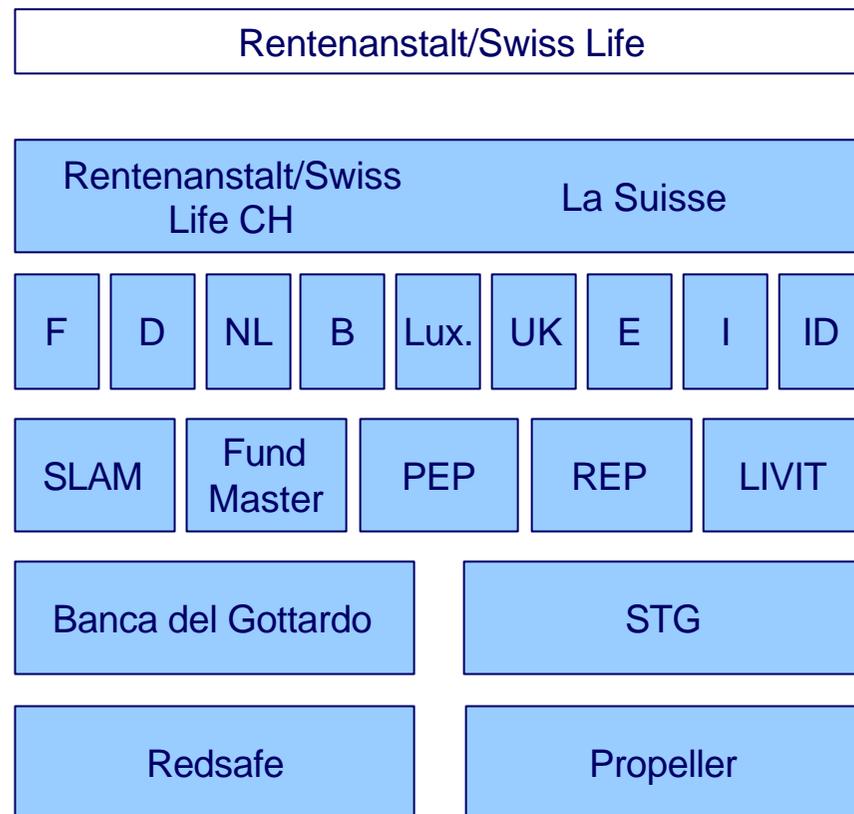
- Rentabel
  - Erheblicher Wert
- aber:
- Wert unter derzeitigen Marktbedingungen durch Devestition nicht realisierbar

**Geordneter Verkaufsprozess um adäquate Preise zu erzielen  
Zwischenzeitlich Führung im Hinblick auf Wertsteigerung**

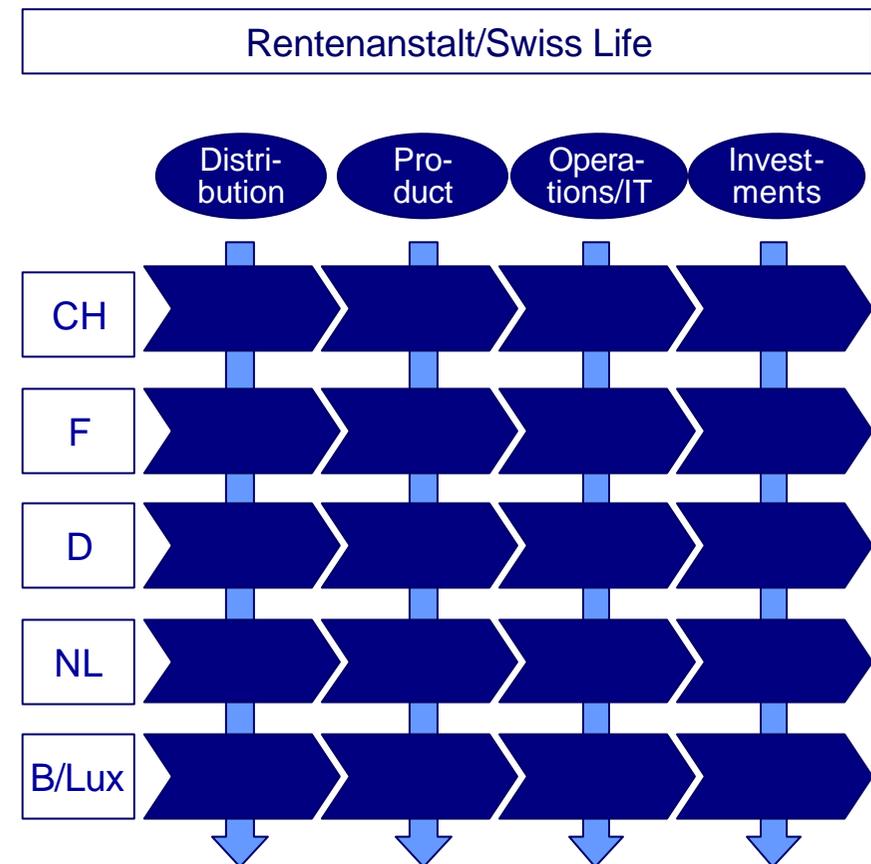
## 2. Straffe Führung

# Kerneinheiten werden entlang von vier Funktionen geführt

Von "autonomen Finanzdienstleistungs-Einheiten" ...

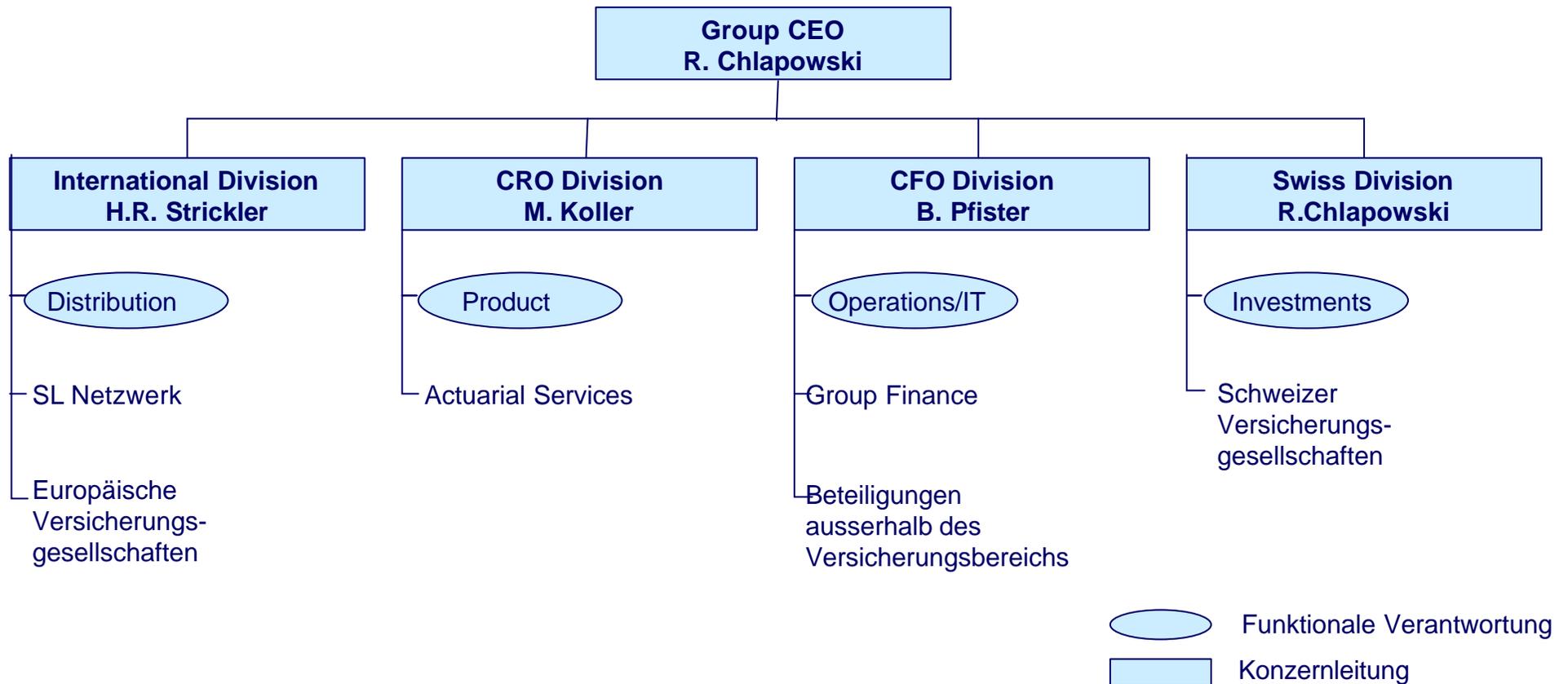


... zu einem "integrierten Lebensversicherungskonzern"



# Neue Organisation

Gültig ab 19.9.2002



### 3. Operative Effizienz

## Geringe Anlagerisiken

- Strategische Asset Allocation anpassen
- Risiko aus volatilen Anlagen reduzieren

## Effiziente Prozesse

- Komplexität reduzieren
- Standards setzen

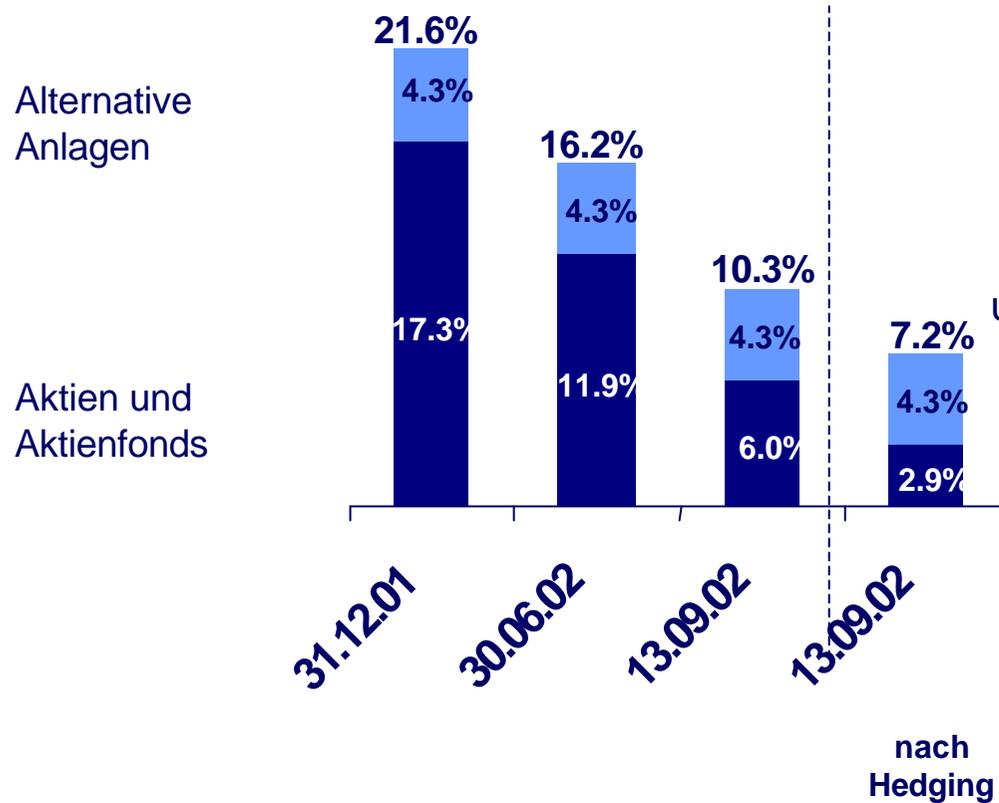
## Betriebswirtschaftlich korrekte Preisgestaltung

- Balance von Anlagerenditen und Gutschriften an Versicherte
- Preisgestaltung unter Kosten-Nutzen-Aspekten

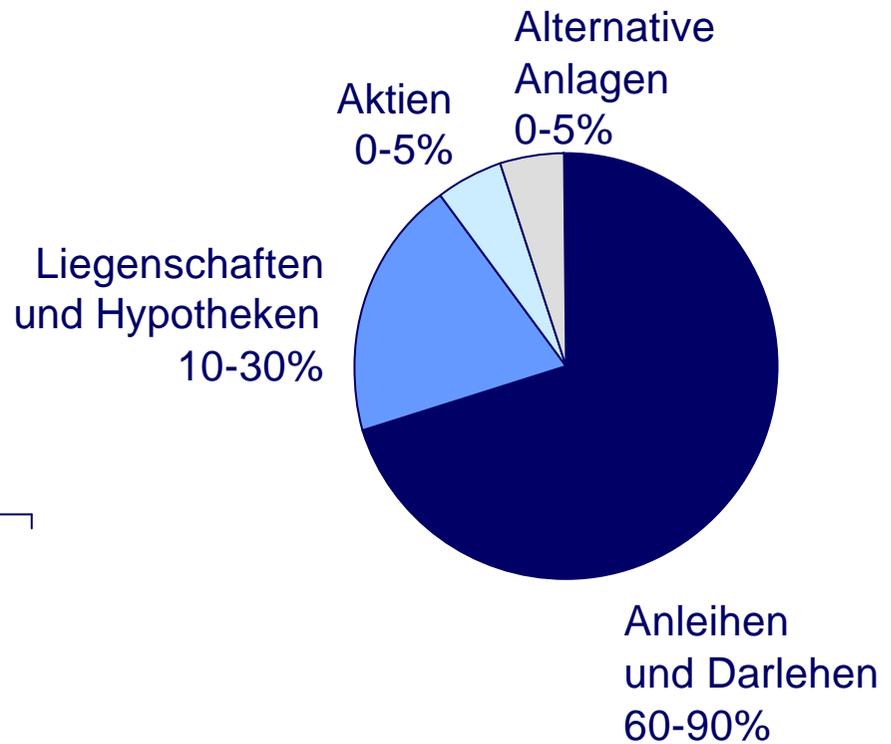
**Vergleichbare Embedded Values basieren  
auf hohem Aktienanteil**

# Anlagerisiken wurden reduziert

Anteil volatiler Investments  
an den Kapitalanlagen

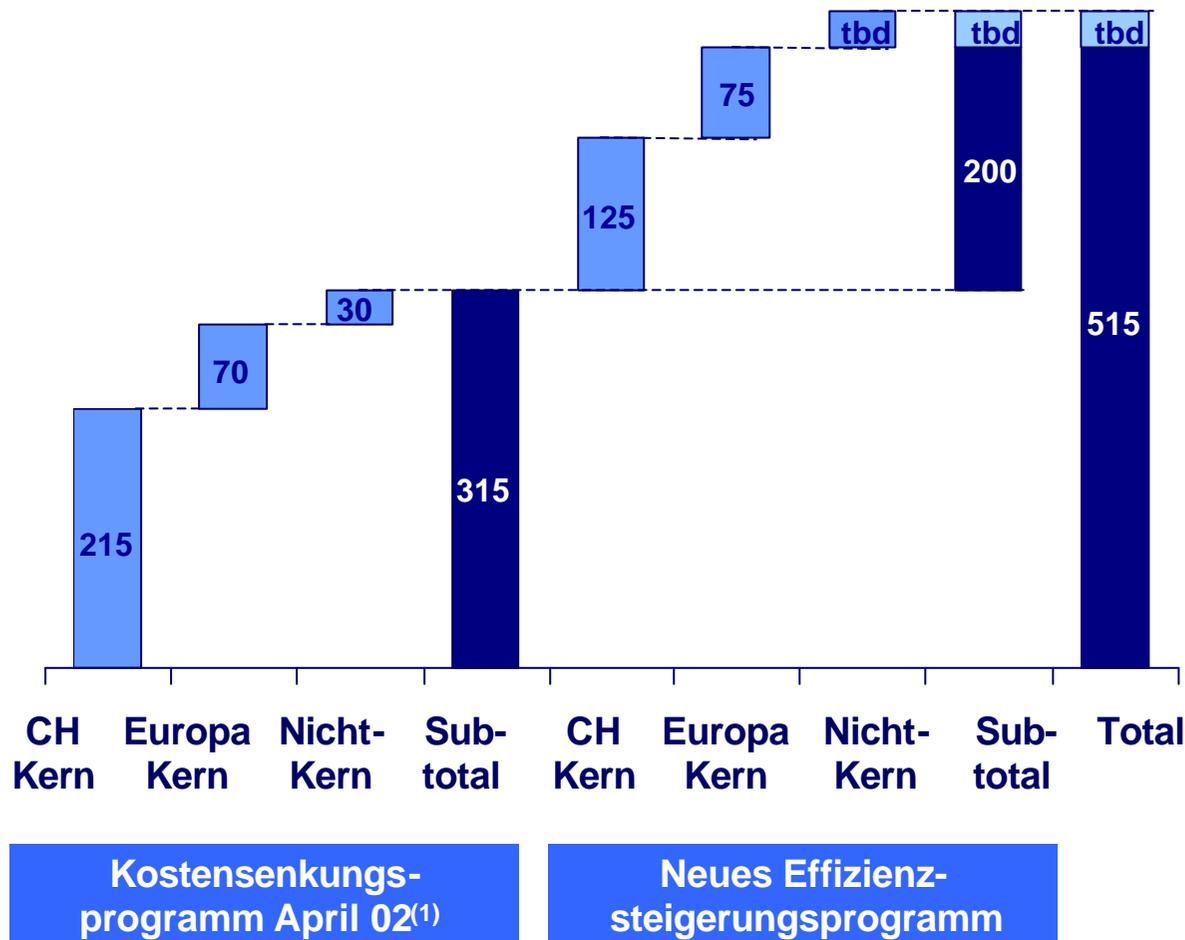


Ziel für strategische  
Asset Allocation



# Effiziente Prozesse

Eingeleitete Kostensenkungen basierend auf der Kostenbasis 2001 (CHF Mio.)



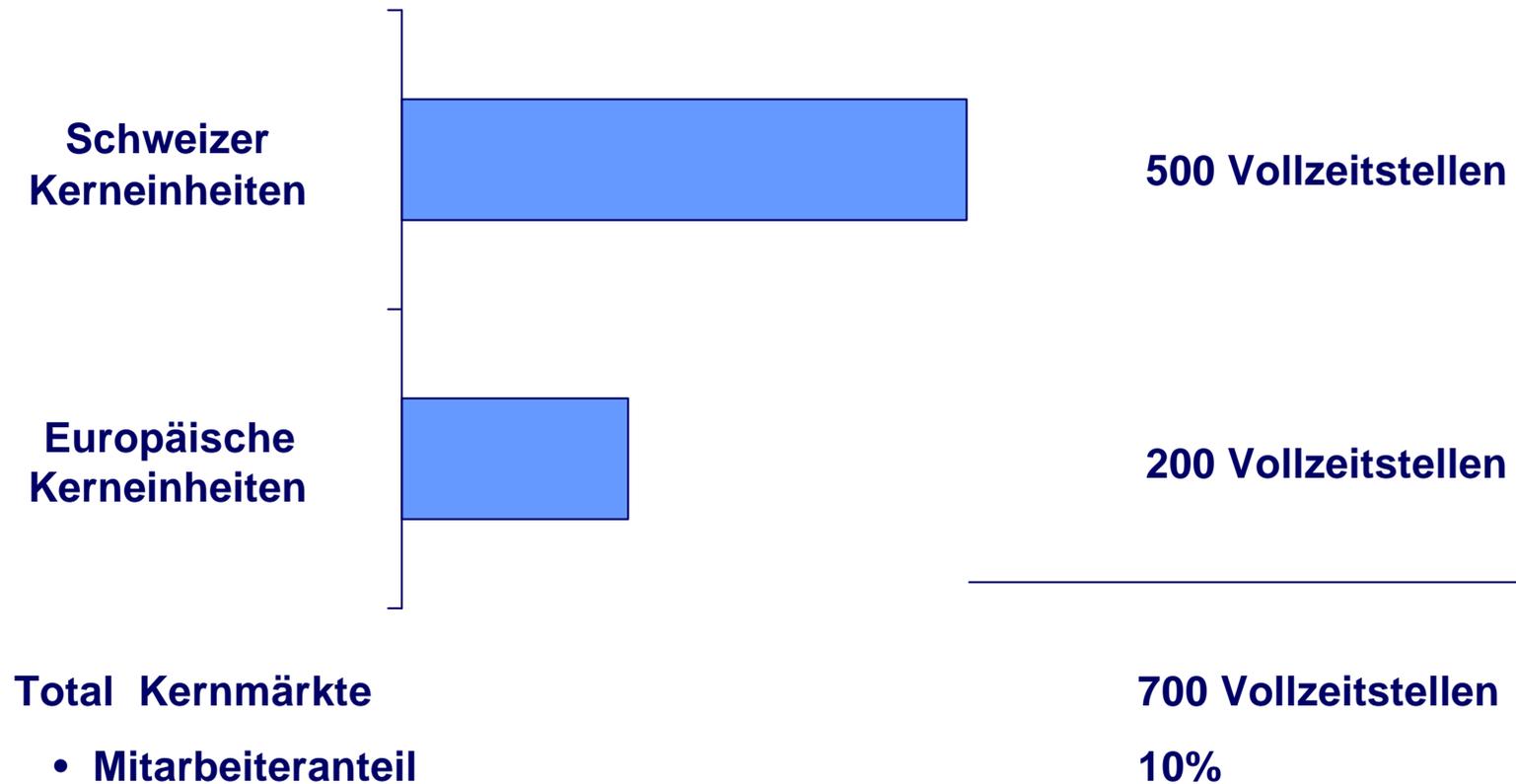
Geplante Umsetzung

2002:	33%
2003:	85%
2004:	voll umgesetzt

(1) Im April 2002 angekündigtes Programm, bereits teilweise umgesetzt

# Zusätzlicher Stellenabbau

---



# Massnahmen zur Profitabilisierung des Schweizer Kollektivlebensgeschäfts

Massnahmen		Stand
Senkung der Verwaltungskosten		In Umsetzung
Verursachergerechte Verrechnung		Genehmigt und in Umsetzung
Risikogerechte Preisgestaltung		Genehmigt und in Umsetzung für überobligatorischen Teil <sup>(1)</sup>
Staatliche Senkung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrendite		In Diskussion

- Erreichen der Gewinnschwelle bis Ende 2003
- Zielwert für langfristige Eigenkapitalrendite entsprechend den übergreifenden Vorgaben der Rentenanstalt/Swiss Life-Gruppe – erreicht bis 2005

(1) 75% des Kollektivgeschäfts

## 4. Finanzielle Stärke

# Drei Hebel für Kapitalbedarf

---

## Solvabilität und Rating

- Erfüllen der statutarischen Kapitalvorschriften
- Erhalten eines Single A Ratings auch in Stress-Szenarien
- Aufsichtsrechtliche Solvabilität (ohne Doppelzählungen) zwischen 125% und 150%

## Strategische Flexibilität

- Finanzierung des Restrukturierungsprogramms
- Unterstützung eines geordneten Devestitionsprogramms

## Transparenz

- Neubewertung der Bilanz:
  - Wertminderungen des Goodwill
  - Abschreibungen

# Wir beabsichtigen eine Kapitalerhöhung von CHF 0.9 bis 1.2 Mrd.

---



- Bezugsrechte als Kernstück der Kapitalerhöhung
  - Genaue Konditionen werden gegen Ende Oktober bekanntgegeben
  - “Underwriting” der Kapitalerhöhung wird erwartet
  - Erwarteter Zeitplan: November
  
- Wandelanleihe als Teil der Kapitalerhöhung möglich

**Ausserordentliche Generalversammlung am 23. Oktober 2002**

# Neue Holding-Struktur verbessert die Transparenz

## Vorteile

- Erhöhte Transparenz im Interesse von Aktionär und Versicherungsnehmer
- Flexibilität bei der Kapitalallokation
- Erhöhte steuerliche Effizienz
- Keine negativen Auswirkungen auf die Vermögenswerte oder die steuerliche Situation der Aktionäre

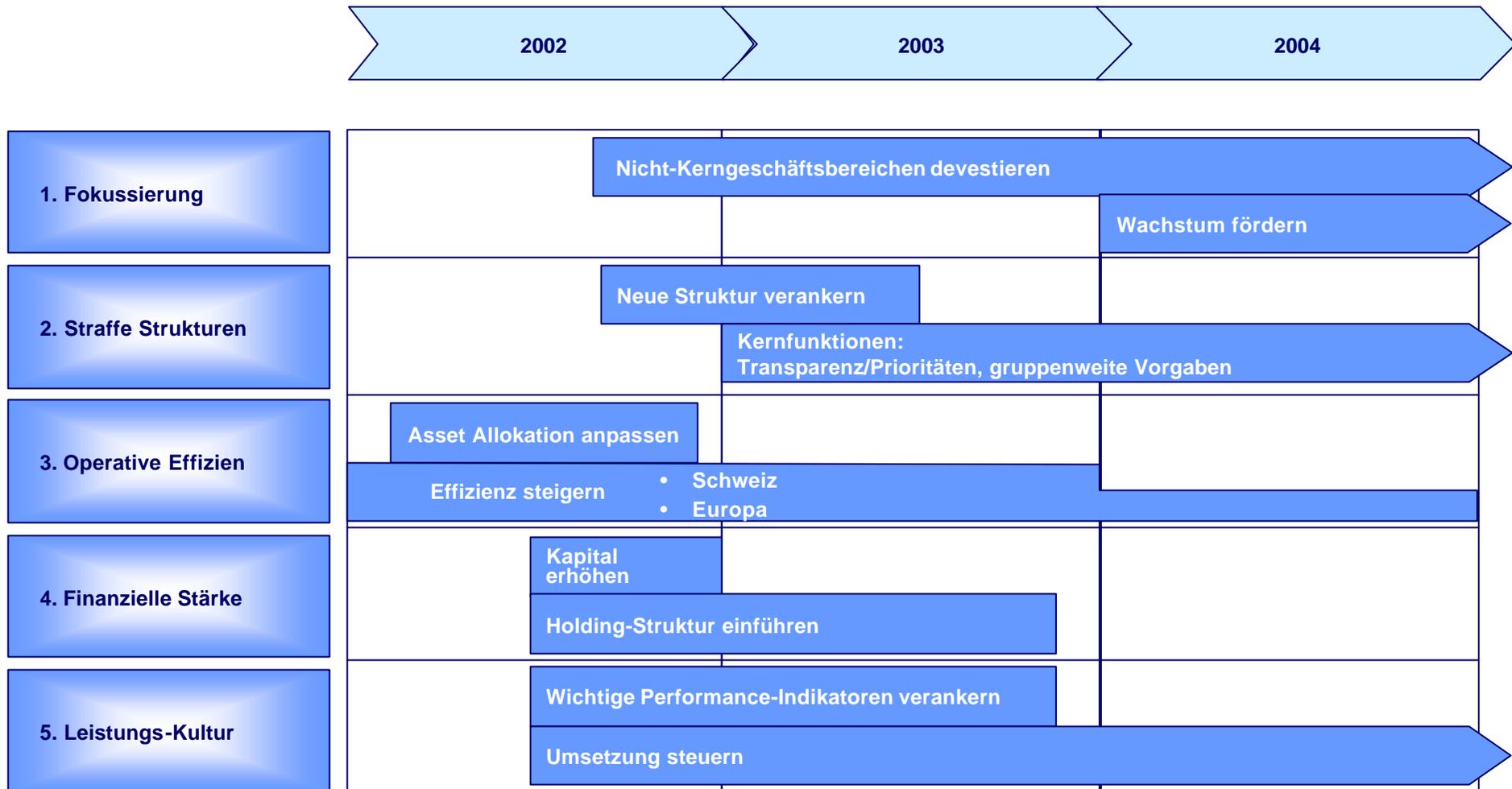
## Prozess

- Lancierung des Umtauschangebots vor der Generalversammlung
- Umsetzung nur mit Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung
- Angebot zum Aktienumtausch 1:1 nach ausserordentlicher Generalversammlung und Kotierung der Aktien der neuen Holding-Gesellschaft
- Dekotierung der bisherigen Aktien der Rentenanstalt/Swiss Life erwartet

**Umtauschangebot für Q4/2002 geplant**

## 5. Leistungs-Kultur

# Klarer Zeitplan für Transformation



# Agenda

---



**Einleitung**

Andres F. Leuenberger, Präs. VR

**Halbjahresergebnisse 2002**

Roland Chlapowski, CEO

Bruno Pfister, CFO

**Neue Strategie**

Roland Chlapowski, CEO

**Zusammenfassung und Ausblick**

Roland Chlapowski, CEO

**Ergänzende Angaben**

# Agenda

---

**Einleitung**

Andres F. Leuenberger, Präs. VR

**Halbjahresergebnisse 2002**

Roland Chlapowski, CEO

Bruno Pfister, CFO

**Neue Strategie**

Roland Chlapowski, CEO

**Zusammenfassung und Ausblick**

Roland Chlapowski, CEO

**Ergänzende Angaben**

# Ergänzende Angaben

---



- Rentenanstalt/Swiss Life-Gruppe
- Versicherungsgeschäft und Private Banking

# Schwaches wirtschaftliches Umfeld belastet Bilanz

Rentenanstalt 

Swiss Life 

In Mio. CHF

	GJ 2001 (rückw. Anpass.)	HJ 2002	Veränd. (in %)
Technische Rückstellungen und Schadenrückstellungen	98'827	100'956	2,2%
Total Eigenkapital	4'982	3'908	- 21,6%
• <i>Eigenkapital (exkl. Bewertungsreserven)</i>	4'699	4'325	- 7,9%
• <i>Bewertungsreserven</i>	283	- 417	-
Verwaltete Vermögen	203'334	198'138	- 2,6%
• <i>bilanzwirksam</i>	149'404	150'664	0,8%
• <i>nicht bilanzwirksam</i>	53'930	47'474	- 12,0%

# Verwaltete Vermögen

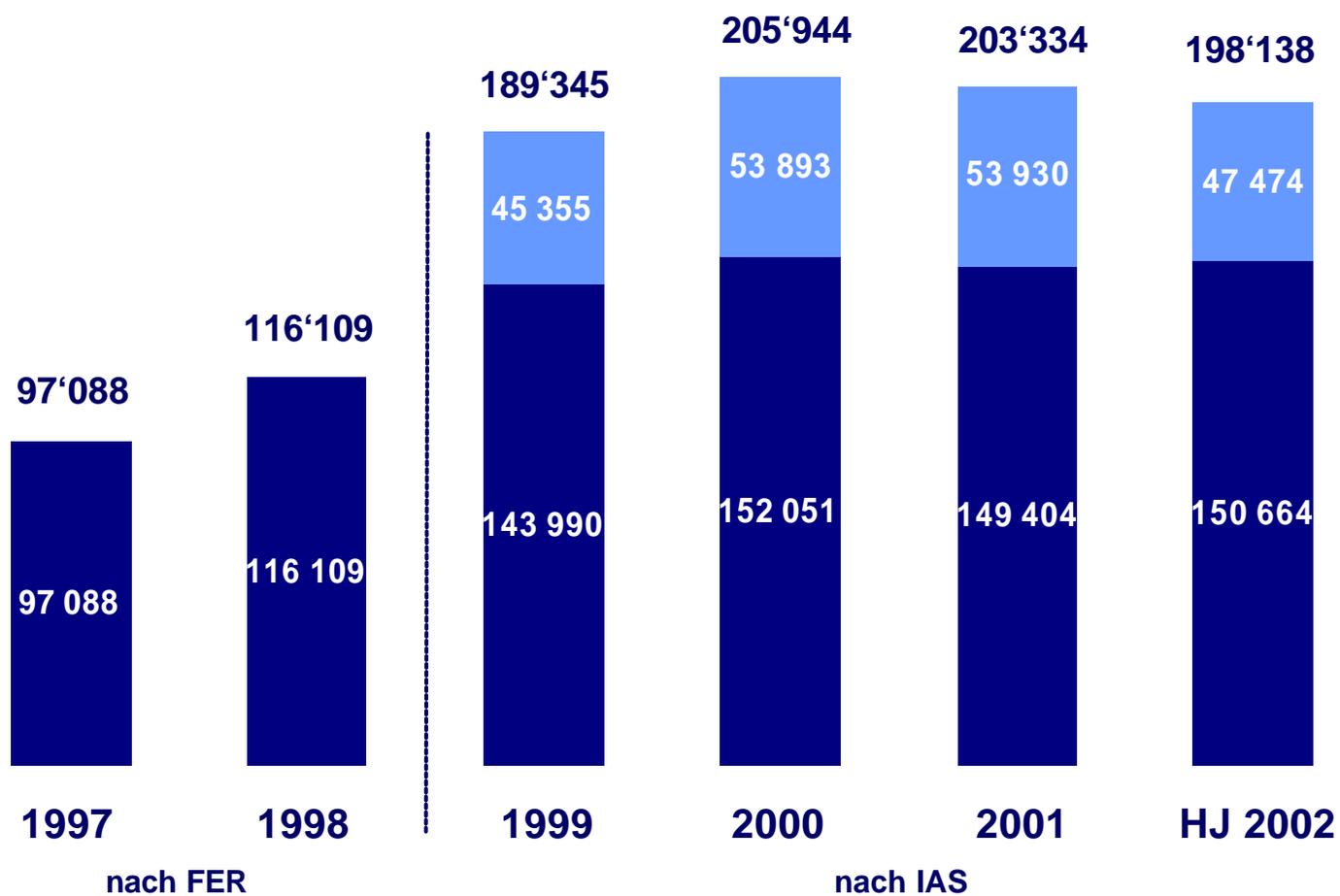
Rentenanstalt 

Swiss Life 

In Mio. CHF

 nicht bilanzwirksam

 bilanzwirksam



# Anlageperformance im Versicherungsportfolio nach Anlagekategorien

	Ertrag 1	Ertrag 4
Aktien und Aktienfonds	1,3%	- 7,5%
Anleihen und Darlehen	2,5%	2,5%
Alternative Anlagen	1,6%	- 6,3%
Immobilien	3,2%	3,2%
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>2,2%</b>	<b>1,5%</b>

Ertrag 1: Direkter Ertrag aus Kapitalanlagen

Ertrag 4: Gesamtertrag

Erträge nicht annualisiert

# Das Eigenkapital per Ende Jahr 2001 ist nicht betroffen von der rückwirkenden Anpassung

Rentenanstalt 

Swiss Life 

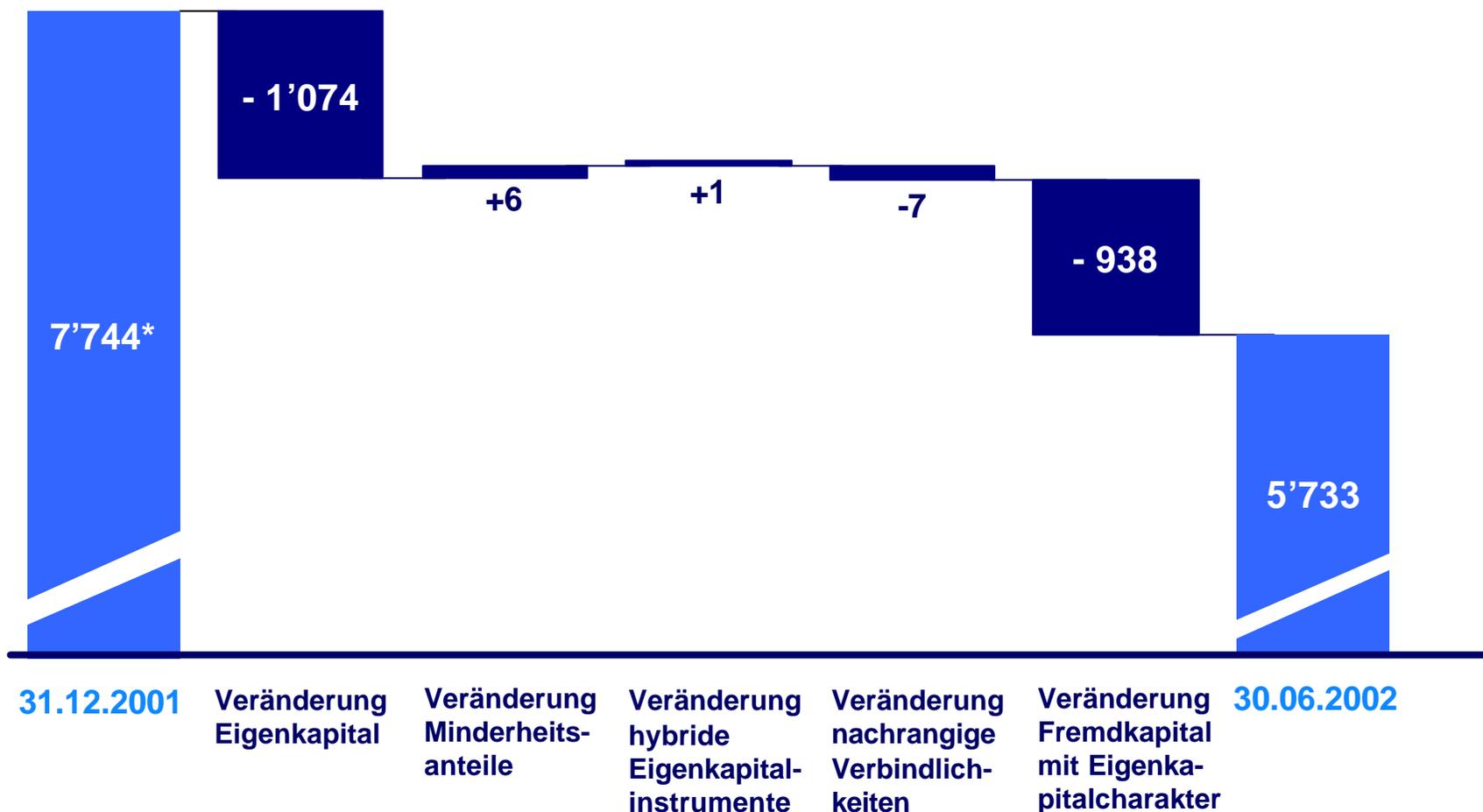
In Mio. CHF

	30.06.2001	30.06.2001 rückw. Anpass.	31.12.2001	31.12.2001 rückw. Anpass.	30.06.2002
Aktienkapital	587	587	587	587	587
Gewinnreserven	2'906	2'973	2'987	2'987	2'872
Kapitalreserven	1'815	1'757	1'780	1'780	1'529
Eigene Aktien	- 420	- 659	- 540	- 540	- 85
Bewertungsreserven	1'372	1'531	44	283	- 417
Periodenergebnis	253	- 1	124	- 115	- 578
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'513</b>	<b>6'188</b>	<b>4'982</b>	<b>4'982</b>	<b>3'908</b>



# Entwicklung der Eigenkapitalbasis

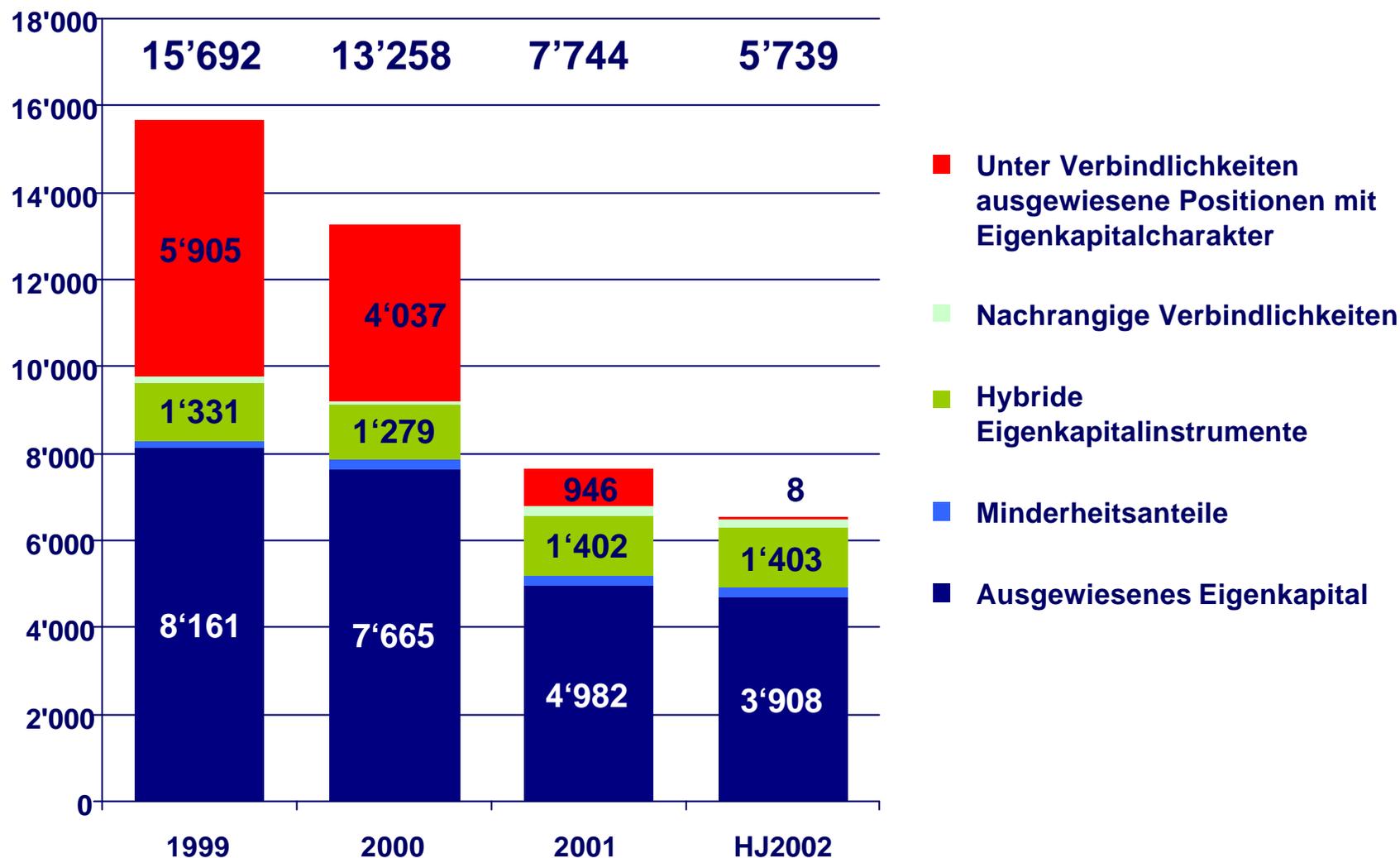
In Mio. CHF



\* Rückwirkend angepasst

# Zusammensetzung der Eigenkapitalbasis

In Mio. CHF

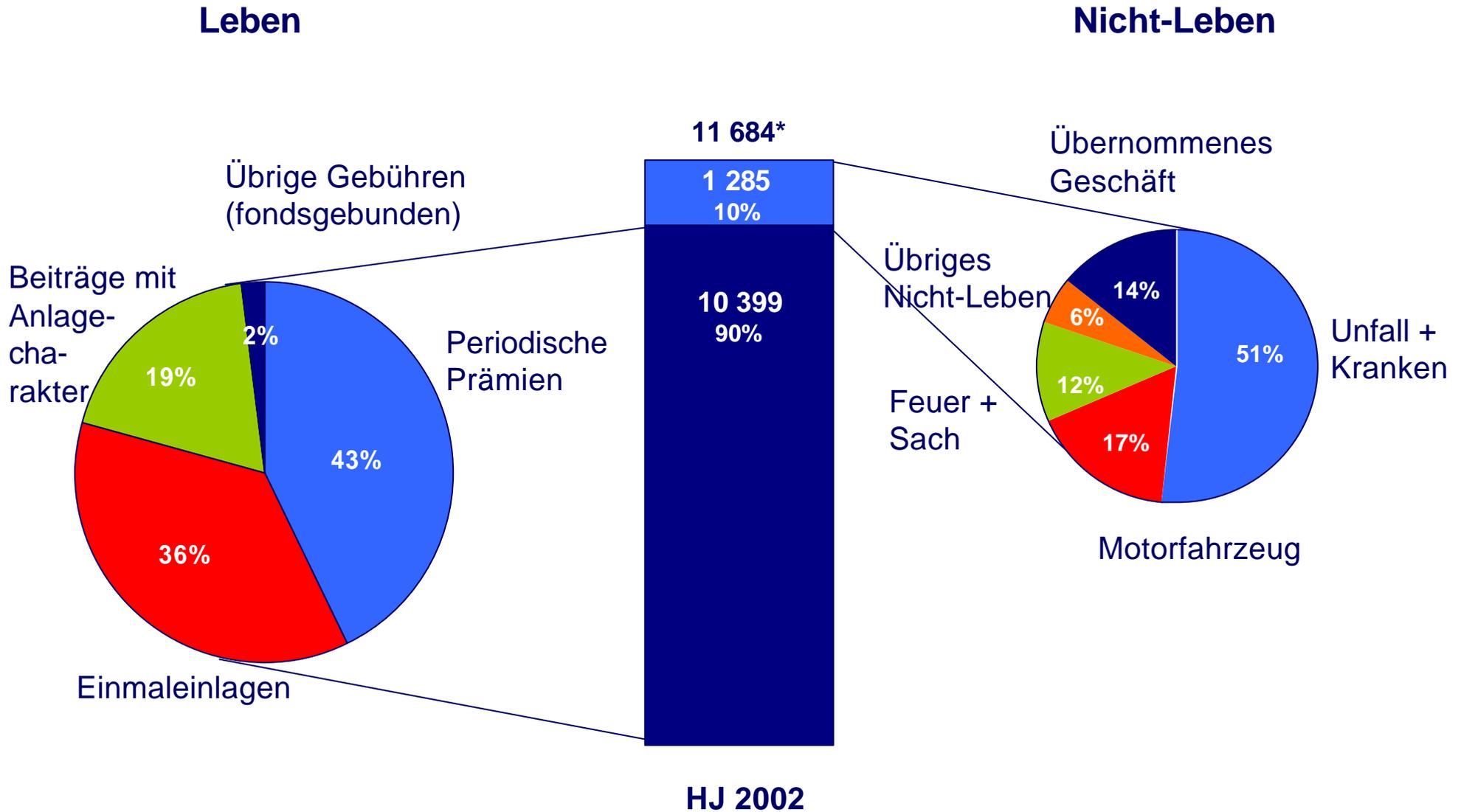


# Ergänzende Angaben

---

- Swiss Life Gruppe
- Versicherungsgeschäft und Private Banking

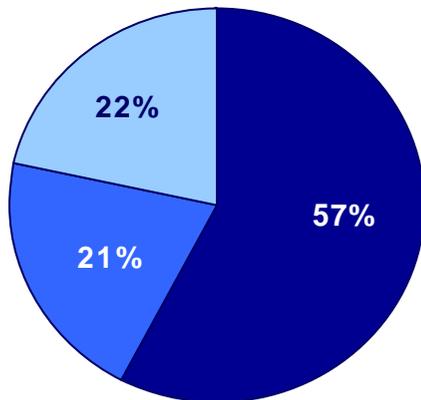
# Versicherungsgeschäft: Leben-Geschäft ist zentral



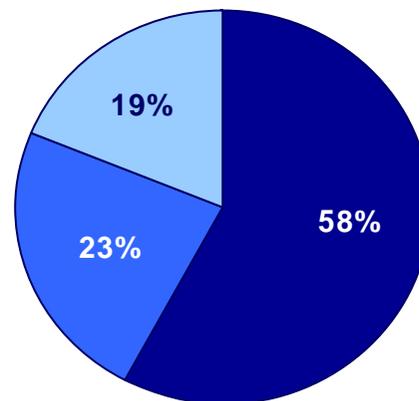
\* Ausgewiesene Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter

# Prämienwachstum in Einzel-LV kompensiert durch rückläufige Beiträge mit Anlagecharakter

HJ2001  
Total: CHF 9 926 Mio.

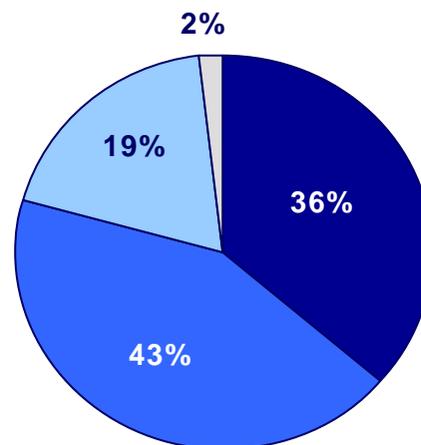
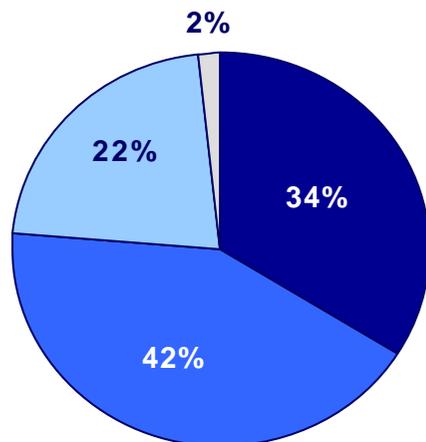


HJ2002  
Total: CHF 10 399 Mio.



## Wachstum der Bruttoprämien (Leben) nach Sparten

Kollektiv	+ 4,8%
Einzel	+ 16,6%
Beiträge mit Anlagechar.	- 9,1%



Periodisch	+ 4,3%
Einmaleinlage	+ 12,1%
Beiträge mit Anlagechar.	- 9,1%
Üb. Beiträge (fondsgeb.)	+ 15,6%

# Ausserordentliche Abschreibung aktivierter Abschlusskosten

---

- Abschlusskosten werden aktiviert und über die Laufzeit des jeweiligen Vertrags abgeschrieben.
  - Die Abschreibung basiert auf dem Barwert der geschätzten Bruttomargen, die über die Laufzeit des Portfolios voraussichtlich erzielt werden.
  - Die Schätzung der Bruttomargen wird regelmässig überprüft und aktualisiert; der Restbuchwert der aktivierten Abschlusskosten wird ab Vertragsbeginn neu berechnet.
  - Wenn die voraussichtlichen Bruttoprämien nicht ausreichen, um den Restbuchwert der aktivierten Abschlusskosten sowie Reserven für künftige Leistungen zu decken, sind die aktivierten Abschlusskosten entsprechend zu reduzieren.
- ➔ Ausserordentliche Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten heute vorgenommen, weil die künftigen Bruttomargen auf Grund der neuen Asset Allocation sinken.

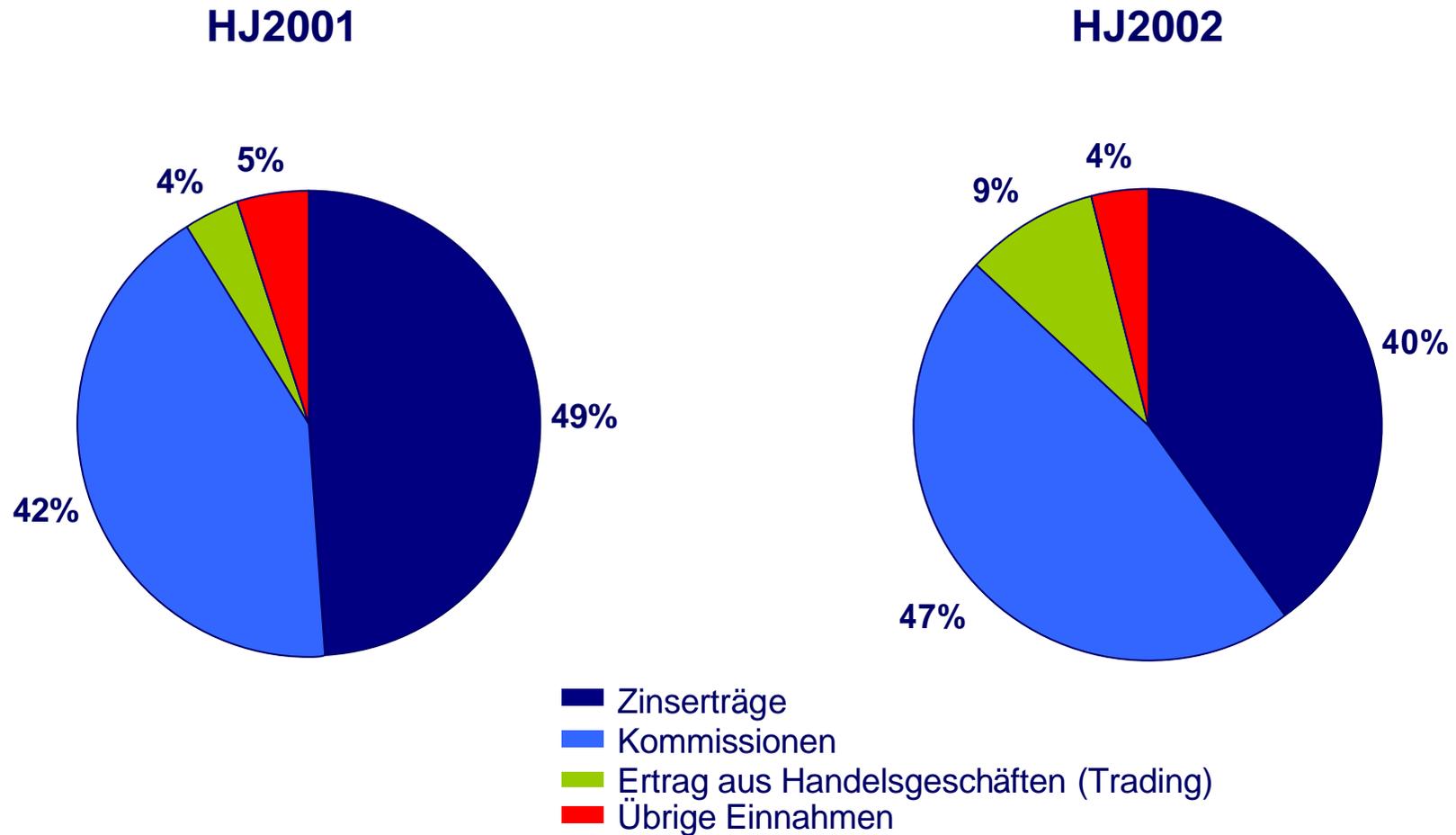
# Kennzahlen im Nicht-Leben-Geschäft

Rentenanstalt 

Swiss Life 

		HJ 2001	HJ 2002
Nicht-Leben	Schadensatz (in % der verdienten Prämien)	(verdient) <b>73,5%</b>	(verdient) <b>81,2%</b>
	Kostensatz (in % der verdienten Prämien)	<b>30,0%</b>	<b>27,6%</b>
	Combined Ratio	<b>103,5%</b>	<b>108,8%</b>

# Total Erträge aus dem Bankgeschäft\*, netto



\* Aufteilung vor Ausschluss von zwischen den Segmenten erzielten Erträgen und weiteren Konsolidierungseffekten

# Disclaimer

---

This presentation is made by Swiss Life/Rentenanstalt and may not be copied, altered, offered, sold or otherwise distributed to any other person by any recipient without the consent of Swiss Life/Rentenanstalt. Although all reasonable effort has been made to ensure the facts stated herein are accurate and that the opinions contained herein are fair and reasonable, this document is selective in nature and is intended to provide an introduction to, and overview of, the business of Swiss Life/Rentenanstalt. Where any information and statistics are quoted from any external source, such information or statistics should not be interpreted as having been adopted or endorsed by Swiss Life/Rentenanstalt as being accurate. Neither Swiss Life/Rentenanstalt nor any of its directors, officers, employees and advisors nor any other person shall have any liability whatsoever for loss howsoever arising, directly or indirectly, from any use of this information. The facts and information contained herein are as up to date as is reasonably possible and may be subject to revision in the future. Neither Swiss Life/Rentenanstalt nor any of its directors, officers, employees or advisors nor any other person makes any representation or warranty, express or implied, as to the accuracy or completeness of the information contained in this presentation. Neither Swiss Life/Rentenanstalt nor any of its directors, officers, employees and advisors nor any other person shall have any liability whatsoever for loss howsoever arising, directly or indirectly, from any use of this presentation. This presentation may contain projections or other forward-looking statements related to Swiss Life/Rentenanstalt that involve risks and uncertainties. Readers are cautioned that these statements are only projections and may differ materially from actual future results or events. All forward-looking statements are based on information available to Swiss Life/Rentenanstalt on the date of its posting and Swiss Life/Rentenanstalt assumes no obligation to update such statements unless otherwise required by applicable law.

This presentation does not constitute an offer to buy or to subscribe to shares of Swiss Life/Rentenanstalt or a future Swiss Life Holding. This presentation does not constitute an offering circular within the meaning of Art. 652a of the Swiss Code of Obligations or a listing prospectus within the meaning of the listing rules of SWX Swiss Exchange. Shareholders should take their decisions regarding the exchange of Swiss Life/Rentenanstalt shares for Swiss Life Holding shares solely based on the official prospectus for the exchange offer published on 23. September 2002. Investors should take their decision to buy or to subscribe to new shares of Swiss Life Holding solely based on the pertaining prospectus, which is expected to be published in due course. Investors are furthermore advised to consult their bank or financial adviser.